Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Amt für Jugend und Berufsberatung
Geschäftsstelle der Bezirke
Affoltern, Dietikon und Horgen

Regionalstelle Schulsozialarbeit

Primarschule Bonstetten



JAHRESBERICHT DER SCHULSOZIALARBEIT

Schuljahr 2025/26

Bonstetten, 15.9.2026

1 Einleitung

Die Schulsozialarbeit (SSA) ist seit 14 Jahren an unserer Schule etabliert und wird im Rahmen einer Grundangebot (GA) -Leistungsvereinbarung mit dem AJB des Kantons Zürich geführt. Ich bin seit 14 Jahren an der Schule tätig und arbeite aktuell mit einem Pensum von 70 % für rund 530 Kinder. Seit 10 Jahren ist zusätzlich eine mitarbeitende Person in Ausbildung (MaiA) für jeweils 3,5 Jahre von der Schulgemeinde angestellt. Diese wird seitens der SSA in Zusammenarbeit mit dem Studienanbieter begleitet.

Neben der Einzel- und Gruppenberatung bildet die Präventionsarbeit einen wichtigen Bestandteil meines Tätigkeitsfeldes. Dazu gehören verschiedene Workshops und Präventionsangebote zu unterschiedlichen Themen (siehe Punkt 3.3), die in Absprache mit dem Lehrerteam und der Schulleitung durchgeführt werden.

Im vergangenen Schuljahr erfolgte zudem ein Wechsel in der Schulleitung. Die bewährte Zusammenarbeit zwischen Schulsozialarbeit, Lehrpersonen und Schulleitung konnte dabei weitergeführt und den aktuellen Bedürfnissen der Schule entsprechend gestaltet werden.

2 Ein SSA-Team am Wirken

Im Bezirk Affoltern zeichnet sich die Zusammenarbeit zwischen Schulen und dem Amt für Jugend- und Berufsberatung durch eine langjährige, interdisziplinäre Kooperation aus, die auf einem hohen fachlichen Niveau und gegenseitigem Vertrauen basiert.

Die Schulsozialarbeit bietet individuelle Beratung und Begleitung für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Erziehungsberechtigte sowie Schulpersonal im Schulalltag und bei Krisensituationen an. Je nach Anstellungsumfang engagiert sie sich aktiv in der Umsetzung präventiver Maßnahmen und der Förderung von Partizipation innerhalb der Schule. Mit der Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen trägt die Schulsozialarbeit zur Entwicklung einer positiven Schulhauskultur bei, die allen Beteiligten zugutekommt.

Am Dienstag, 31. März 2026, haben alle SSA’s des Teams Bezirk Affoltern Unteramt in der Zeit von 09:00 bis 11:00 Uhr eine Momentaufnahme ihrer Arbeit erstellt. Vor Ort sind sie meist allein oder teilweise zu zweit an den jeweiligen Schulen tätig, um diese spannenden und herausfordernden Aufgaben umzusetzen. Gegenseitig stärken sie sich durch regelmäßige Teamsitzungen, Fachberatung und Fallintervisionen, um ihre fachliche Expertise weiterzuentwickeln und für den persönlichen individuellen Austausch.

Bei der Schulsozialarbeit an der Primarschule in Bonstetten am 31.03.2026 um 10:50 Uhr

Welche Gefühle verschwinden, wenn ich es schaffe, meinen Wolf einzupacken?





Bei der SSA der PS Bonstetten am 31.03.26 / 8:30 Uhr

Am Morgen verbrachte die 4. Klasse ein Teambuilding im Wald. Durch verschiedene kooperative Spiele und Aufgaben konnten die Schülerinnen und Schüler ihre Zusammenarbeit stärken und gegenseitiges Vertrauen aufbauen. Die Aktivitäten in der Natur förderten nicht nur den Teamgeist, sondern auch die Kommunikation und das soziale Miteinander. Insgesamt war es ein gelungener Morgen, der die Klassengemeinschaft nachhaltig gestärkt hat.

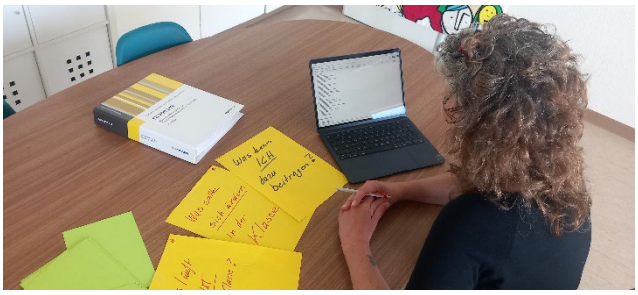


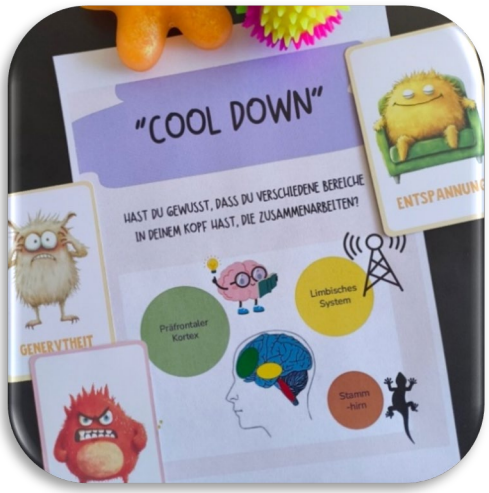
SSA Sekundarschule Bonstetten
am 31.03.2026 / 10:40 Uhr

Kompetenzorientierte Einzelberatung mit einer Schülerin zu ihren Entwicklungsthemen: Lerninhalte der Schule versus Stress sowie Integration im Klassenverbund.

Sekundarschule Bonstetten
31.03.2026 / 10:30 Uhr:

Vorbereitung für eine Klassenintervention zum Thema Klassenklima und Zusammenarbeit in Gruppen. Schülerinnen und Schüler lernen Verantwortung sowohl für die Klassengemeinschaft wie auch für sich selbst zu übernehmen.





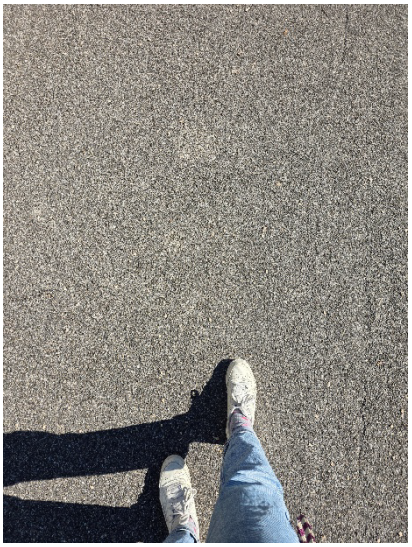
SSA Hedingen am 31.03.2026 / 9:35 Uhr

«Cool Down»! Mit einer 5. und 6. Klasse wird angeschaut, was im Gehirn passiert, wenn wir wütend, aufgebracht oder einfach gestresst sind. Oft übernimmt nämlich das Stammhirn die Kontrolle, und wir können nicht mehr klar denken. «Cool-Down-Strategien» helfen, damit wieder der präfrontale Kortex das Zepter übernimmt. Diesen Teil des Gehirns brauchen wir, damit wir z. B. nach einem Streit eine gute Lösung finden, die für alle stimmt, oder wir uns wieder auf die Schule konzentrieren können.

Bei der SSA in Aeugst am Albis am 31.03.2026 2026 / 10:50 Uhr

3er Gespräch für eine Streitschlichtung mit Spiel.





SSA Primarschule Wettswil am 31.03.2026:

Auf dem Weg vom Schulhaus Ägerten ins Schulhaus Wolfi. Wöchentlich laufe ich diese 10 Minuten einige Male hin und her. Zwar haben wir SSAs uns die Schulhäuser aufgeteilt, trotzdem gibt es immer wieder Klasseninputs oder Sitzungen, die uns ins jeweils andere Schulhaus führen. Schon oft, haben mir diese 10 Minuten frische Luft dabei geholfen durchzuatmen und den Kopf zu lüften, wodurch ich sie sehr schätzen gelernt habe.

SSA PS Wettswil am 31.03.2026 / 9:35

Besuch eines Schulkonzerts: Die 5. Klasse hat lange für ihr Frühlingskonzert geübt. Ich wurde zum Konzert eingeladen und kam eine Lektion in den Genuss von tollen Liedern (wie "I like the flowers", RAP vom Bligg "Musik ih dä Schwiiz"), begleitet von diversen Instrumenten, welche die Kinder und die Lehrperson spielten und kreativ einstudierten Tänzen.



SSA PS Affoltern am Albis (Butzen/Semper); 31.03.2026 / 10:30 Uhr

Die Schulsozialarbeit unterstützt gerade Kinder bei der Klärung eines Konflikts. Die Beratung ist lösungsorientiert. Es ist wichtig, dass die Kinder voneinander hören, wie sie sich beim Konflikt gefühlt haben und was sie vom Gegenüber wünschen, damit sich Situation beruhigt. Die Kinder werden bei der Lösungssuche aktiv miteinbezogen.





SSA PS Affoltern am Albis (Chilefeld/Stigeli und Zwillikon); 31.03.2026 / 9:35 Uhr

Am gleichen Strick ziehen mit dem Strippenzieher." Der Strippenzieher kann vielseitig eingesetzt werden. Zum Beispiel in einer Klasse, um den Klassenzusammenhalt zu stärken. Auch in einer kleinen Gruppe ist dieser einsetzbar. Auch für die Bildung, Stärkung eines Lehrpersonen Teams oder auch für eine neu Zusammensetzung von Behördenmitglieder kann ein solcher Strippenzieher zur Teambildung beitragen.

Bei der Schulsozialarbeit an der PS in Stallikon am 31.03.2026 / 10:57 Uhr

Während in der Schulküche im Ofen frische Muffins backen und ein herrlicher Duft den Raum erfüllt, entsteht am Tisch eine entspannte, offene Gesprächsatmosphäre – ein ungewöhnlicher Ort für eine Beratung. Aus der Raumnot heraus zeigt sich, wie flexibel und lebendig Schulsozialarbeit sein kann: nah dran, unkompliziert und mit einem Hauch von Gemütlichkeit



3 Statistik

Die folgenden Grafiken bieten einen Einblick in die Tätigkeiten der Schulsozialarbeit.

Die Vorjahreszahlen sind jeweils in Klammern ergänzt.

Ganz bewusst wurde auf Interpretationen meinerseits verzichtet. Die Zahlen dürfen vom Betrachtenden bewertet und beurteilt werden. Gerne stehe ich bei Fragen, Irritationen oder dem Wunsch nach Austausch zur Verfügung.

3.1 Übersicht der Leistungen

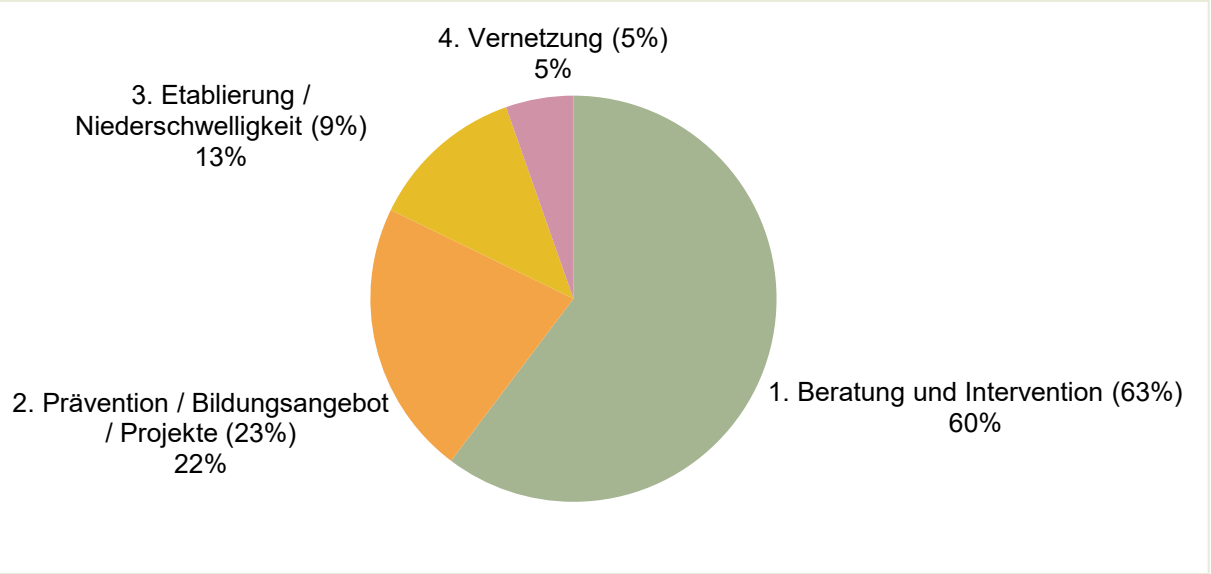
Die Grafik zeigt alle erbrachten und erfassten Leistungen der Schulsozialarbeit. Erfasst wurden Leistungen, welche mehr als 15 Minuten Zeit beansprucht haben. Kurze Beratungen auf dem Schulareal ohne weiterführende Begleitung werden nicht erfasst. Das Gesamt aller erfassten Zeiteinträge beträgt 100%.

Beratung und Intervention ist das Haupthandlungsfeld der SSA.

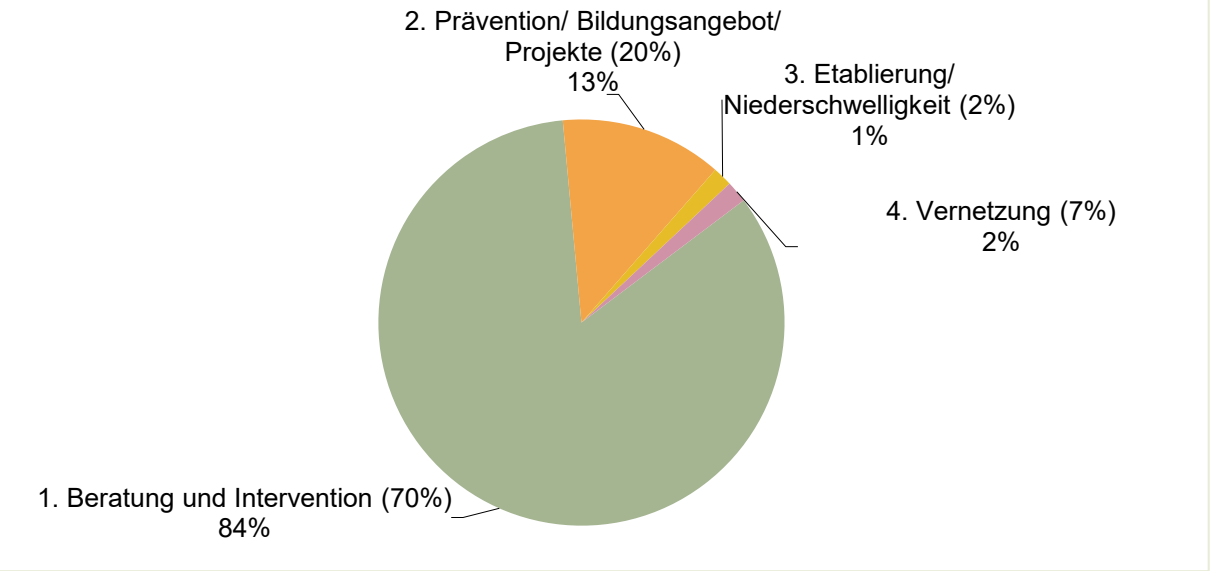
Prävention/Bildungsangebot/Projekt beschreibt alle Tätigkeiten mit Gruppen von Kindern/Jugendlichen oder Klassen mit einem präventiven oder partizipativen Charakter.

Präsenz auf dem Pausenplatz, im Teamzimmer und an Teamsitzungen, sowie an Elternabenden wird zu **Etablierung/Niederschwelligkeit** gezählt.

Treffen mit weiteren Institutionen ausserhalb des Schulbetriebs werden unter **Vernetzung** verbucht.



Mitarbeiter in Ausbildung:



3.2 Beratung und Intervention

Unter Beratung und Intervention werden alle Einsätze der Schulsozialarbeit aufgeführt, die aufgrund sozialer Fragestellungen bzw. Problemlagen, für einzelne Kinder/Jugendliche, Gruppen oder Klassen geleistet worden sind. Im Folgenden ist das Total der erfassten Fälle und Aktivitäten ersichtlich.

	aktuelles Schuljahr		vergangenes Schuljahr	
Schulen	**Total Fälle 25/26**	**Total Aktivitäten 25/26**	**Total Fälle 24/25**	**Total Aktivitäten 24/25**
Kindergarten PS Bonstetten	7	30	8	28
PS Bonstetten	1	1	2	3
Schachen 1	33	237	34	157
Schachen 2	22	104	36	265
Schachen 3	33	194	63	272
Schachen 4	49	335	34	195
Gesamtergebnis	**145**	**901**	**177**	**920**

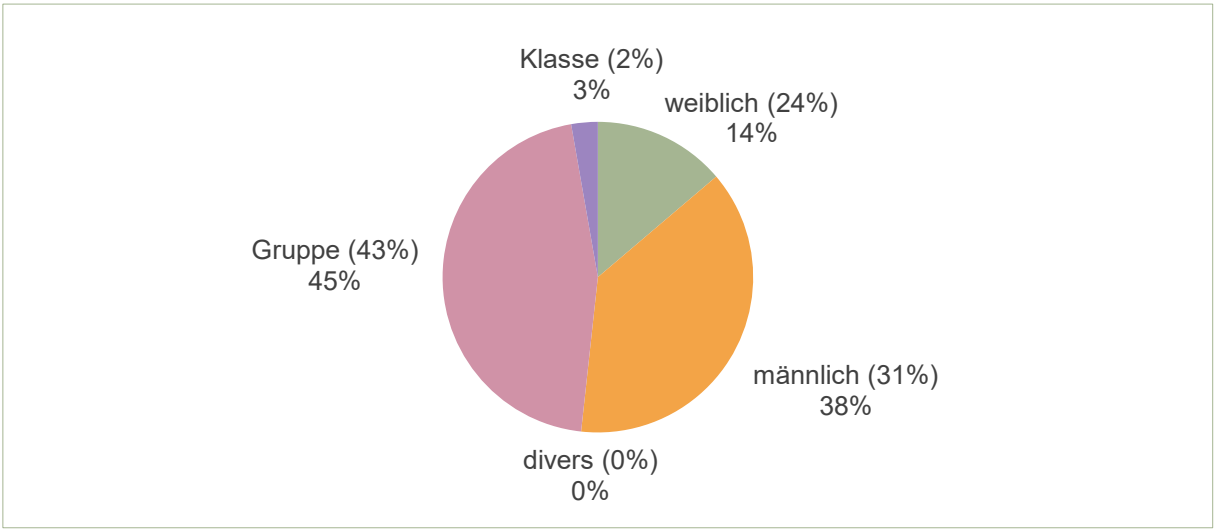
Mitarbeiter in Ausbildung:

	aktuelles Schuljahr		vergangenes Schuljahr	
Schulen	**Total Fälle 25/26**	**Total Aktivitäten 25/26**	**Total Fälle 24/25**	**Total Aktivitäten 24/25**
Kindergarten PS Bonstetten	1	14	2	36
Schachen 1	16	79	7	47
Schachen 2	7	49	5	18
Schachen 3	16	58	37	116
Schachen 4	21	176	24	145
Gesamtergebnis	**61**	**376**	**75**	**362**

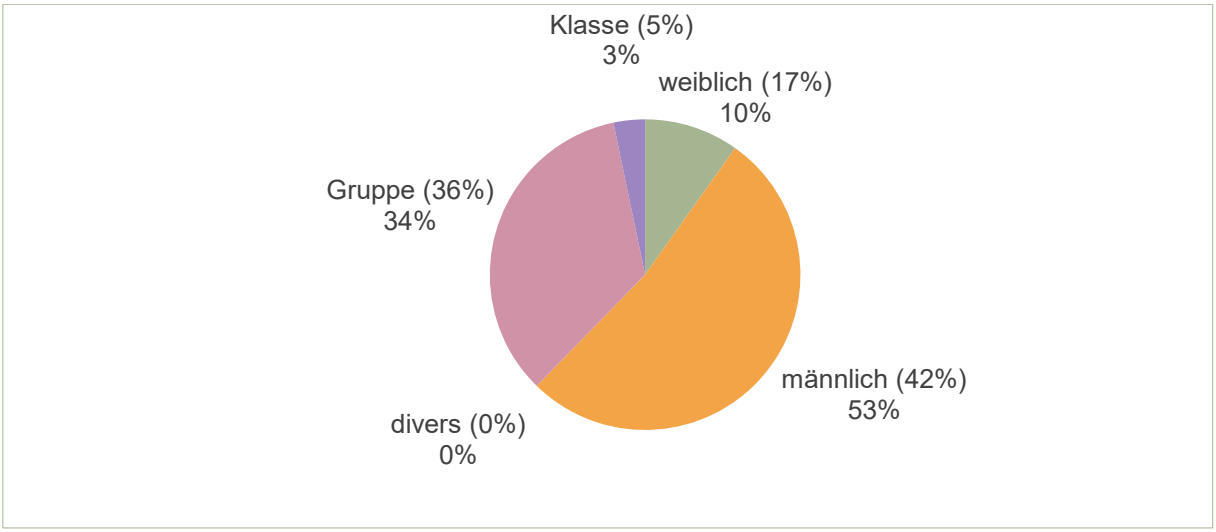
3.2.1 Beratung und Intervention nach Zielgruppen

Die Zahlen beziehen sich auf alle erfassten Fälle im Handlungsfeld der Beratung und Intervention.

Das Total aller Fälle ergibt insgesamt 100% und ist der Grafik 3.2 zu entnehmen.



Mitarbeiter in Ausbildung:

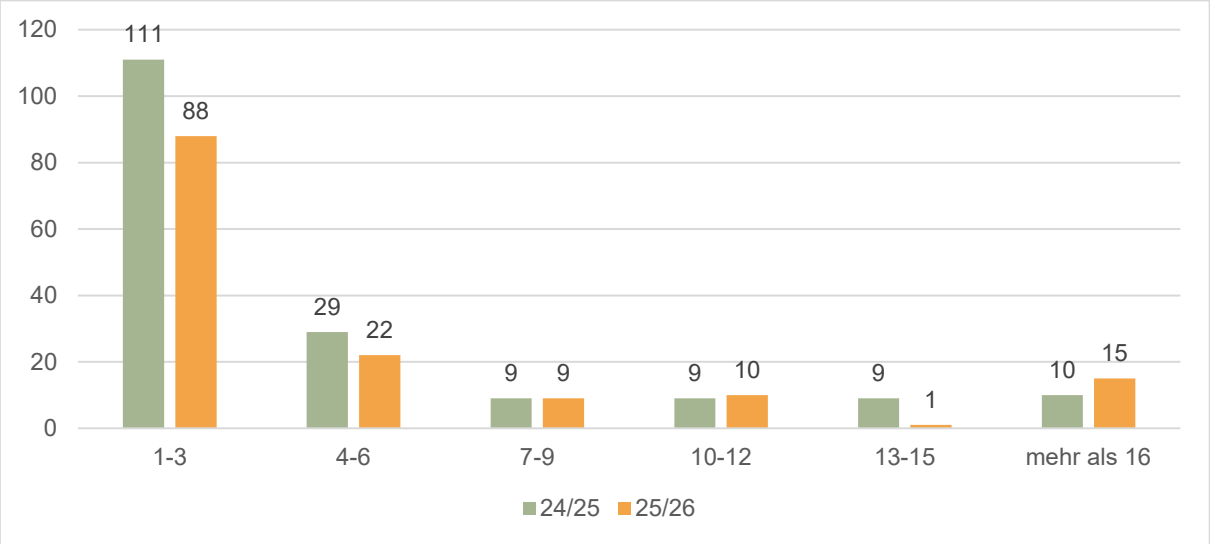


3.2.2 Kurz-, Mittel- und Langzeitberatungen

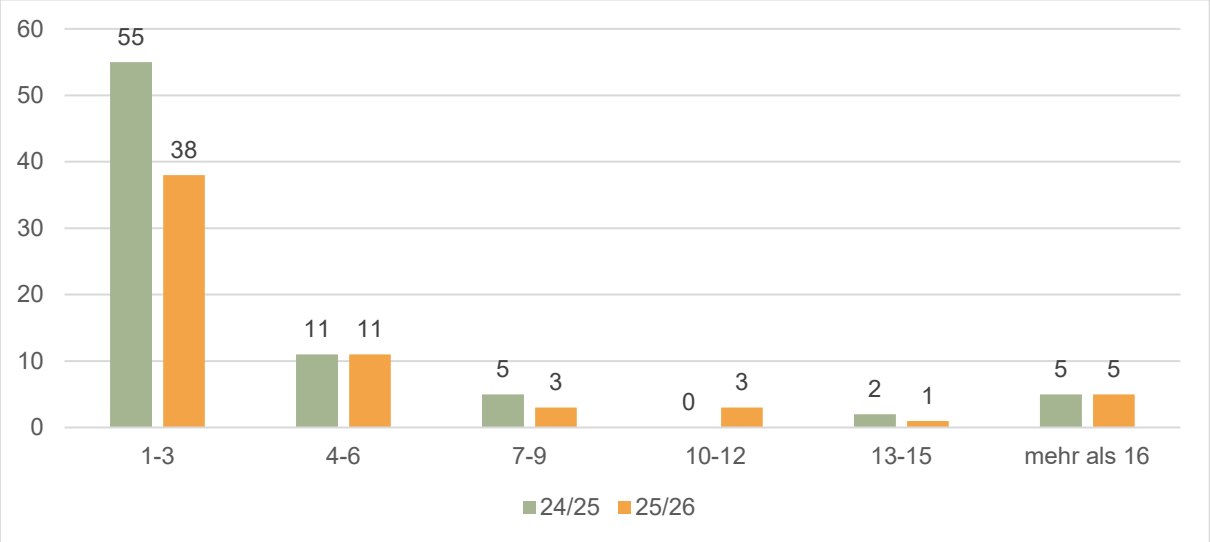
Die Schulsozialarbeit hat die Aufgabe, Kinder und Jugendliche insbesondere in schwierigen Situationen während ihres Entwicklungsprozesses, zu unterstützen, ihre sozialen Kompetenzen zu fördern und mit ihnen zusammen positive Bewältigungs-strategien zu erarbeiten.

Diese Grafik zeigt die Anzahl Aktivitäten pro Fall auf. Das Total aller Aktivitäten ist 100% und der Grafik 3.2 zu entnehmen.

Der Schwerpunkt hat auf den Kurzzeitberatungen (1-6 Aktivitäten) zu liegen. Das Ziel ist es, Kinder und Jugendliche in ihrer Selbstwirksamkeit durch kurze Begleitungen zu stärken oder bei Bedarf an eine andere Fachstelle weiter zu vermitteln.



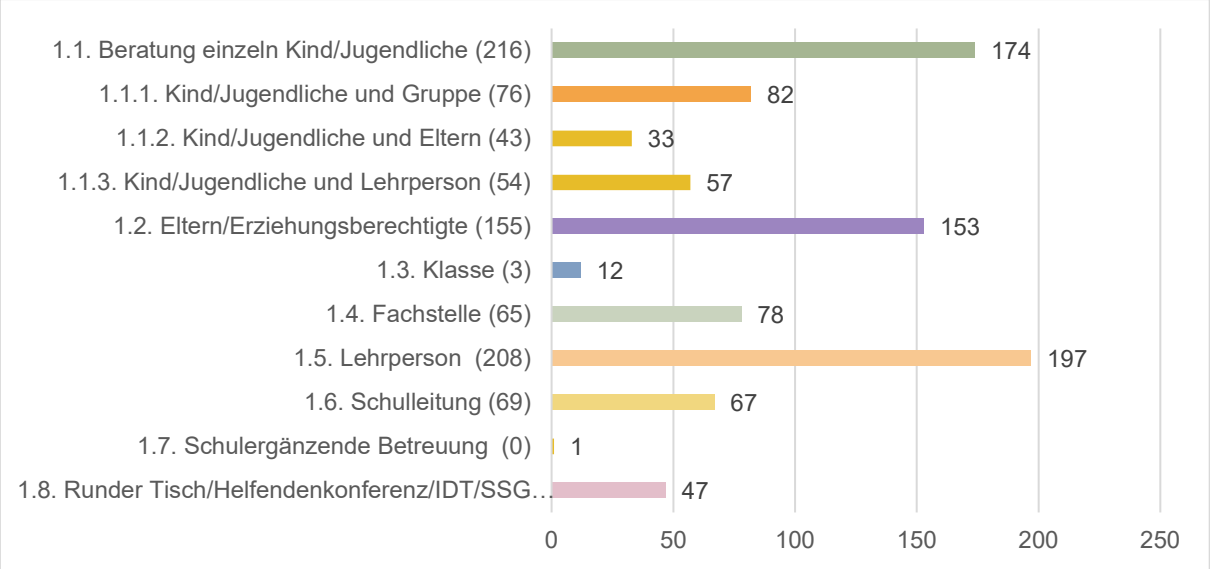
Mitarbeiter in Ausbildung:



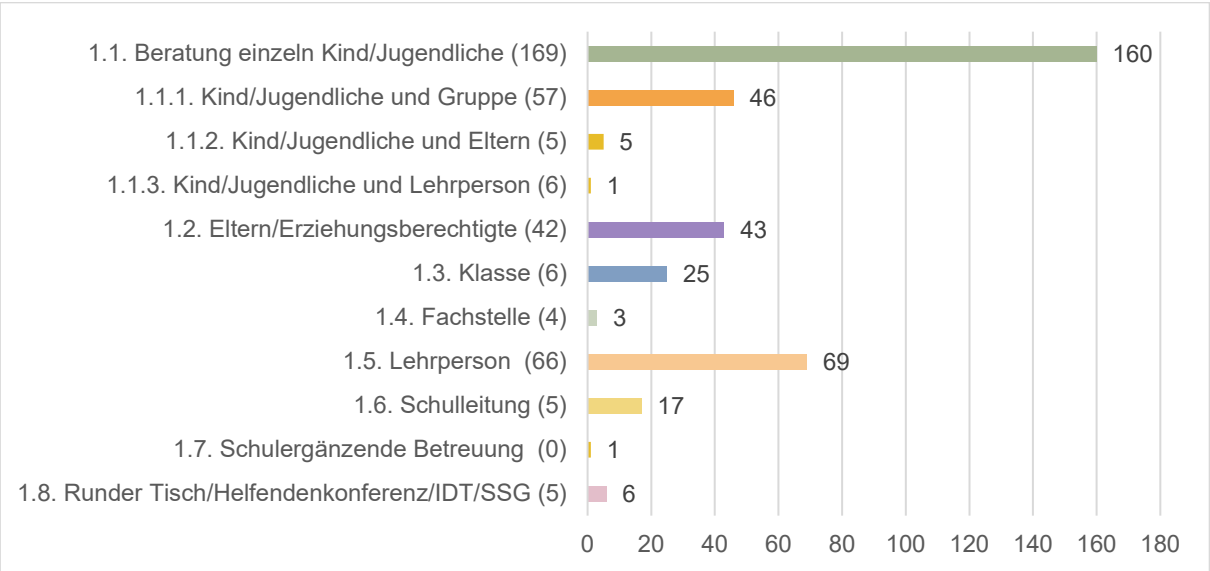
3.2.3 Beratung und Intervention nach Leistungsgruppe

Im Folgenden wird aufgezeigt, mit wem die Aktivitäten durchgeführt und wie oft welches System des Kindes/Jugendlichen (Eltern/Erziehungsberechtigte, Lehrpersonen oder andere involvierte Personen) beigezogen wurde.

Das Total aller Aktivitäten ist 100% und der Grafik 3.2 zu entnehmen.



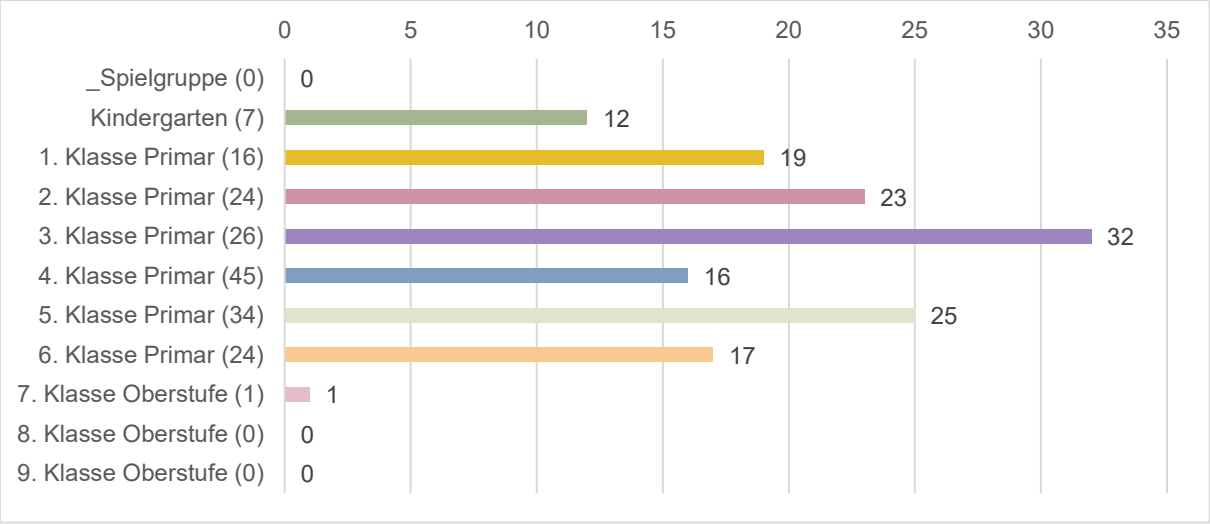
Mitarbeiter in Ausbildung:



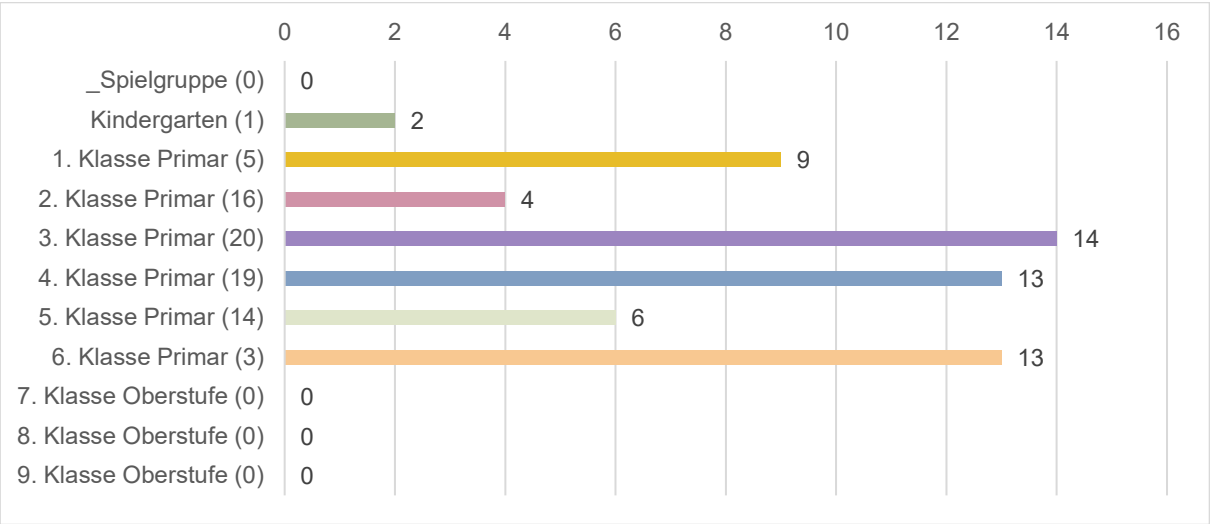
3.2.4 Beratung und Intervention nach Schulstufe

Diese Grafik zeigt die Anzahl erfasster Fälle im Bereich Beratung und Intervention in Bezug auf die einzelnen Klassen im Schulhaus.

Das Total aller Fälle ergibt insgesamt 100% und ist der Grafik 3.2 zu entnehmen.



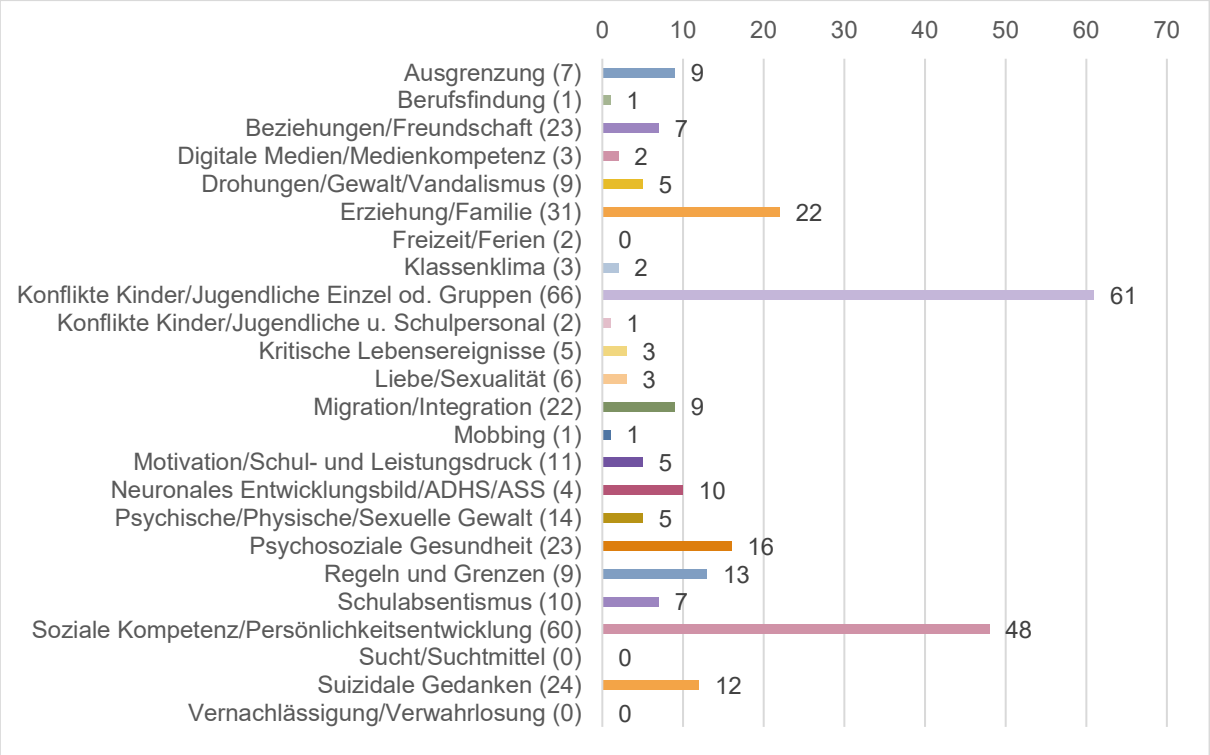
Mitarbeiter in Ausbildung:



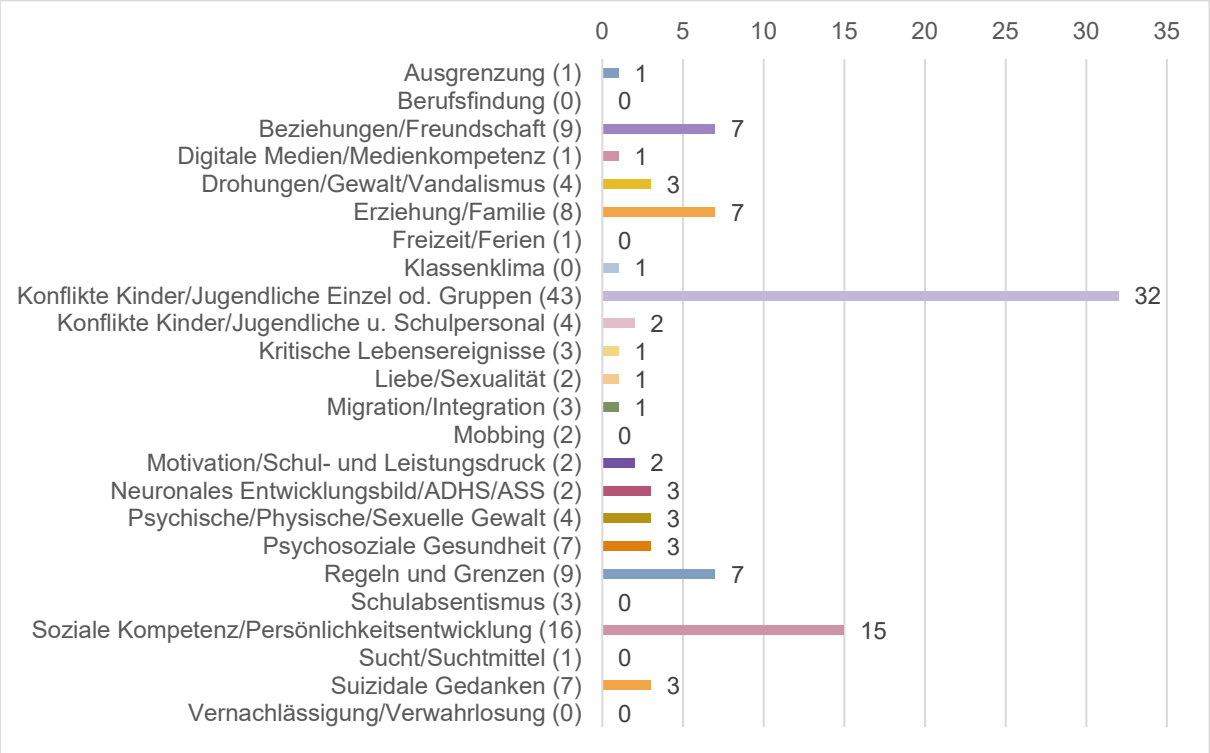
3.2.5 Beratung und Intervention nach Thematik

Die Grafik bezieht sich auf alle erfassten Thematiken in Bezug auf die jeweiligen Fälle und / oder Interventionen.

Hier sind pro Fall mehrfach Nennungen möglich.



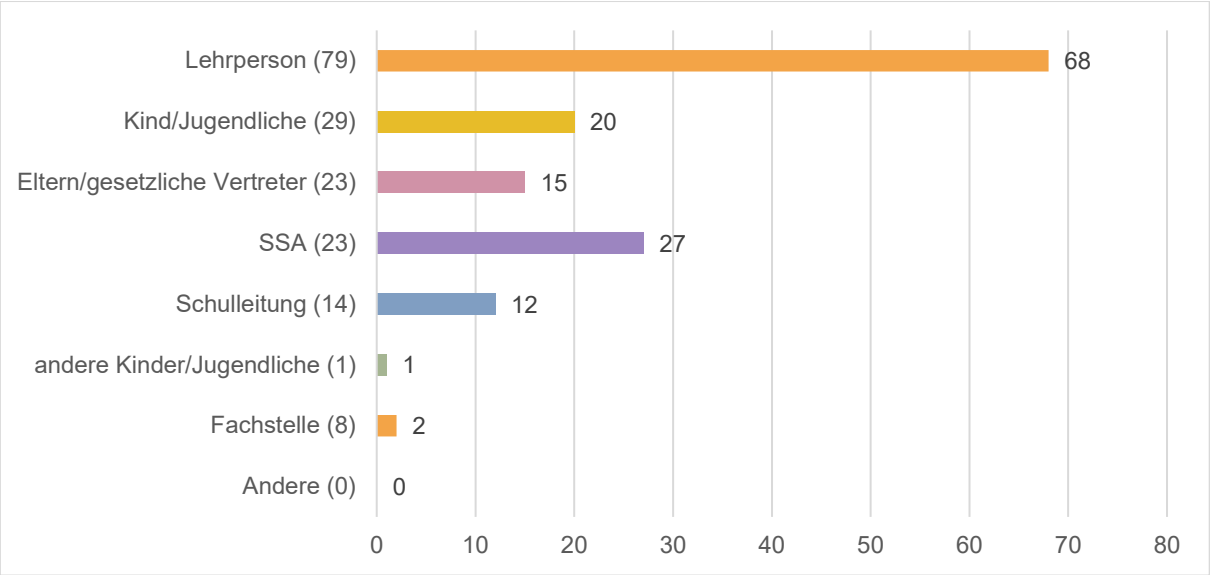
Mitarbeiter in Ausbildung:



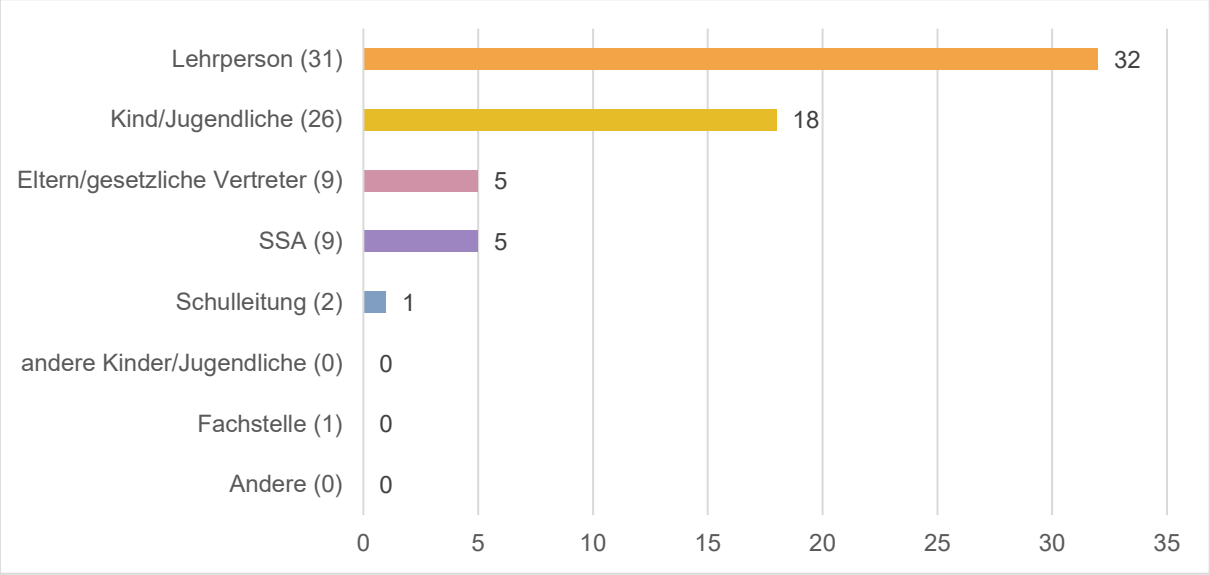
3.2.6 Beratung und Intervention nach Zuweisenden

Diese Grafik zeigt die mit der Schulsozialarbeit kontaktaufnehmende Person.

Das Total aller Fälle ergibt insgesamt 100% und ist der Grafik 3.2 zu entnehmen.



Mitarbeiter in Ausbildung:

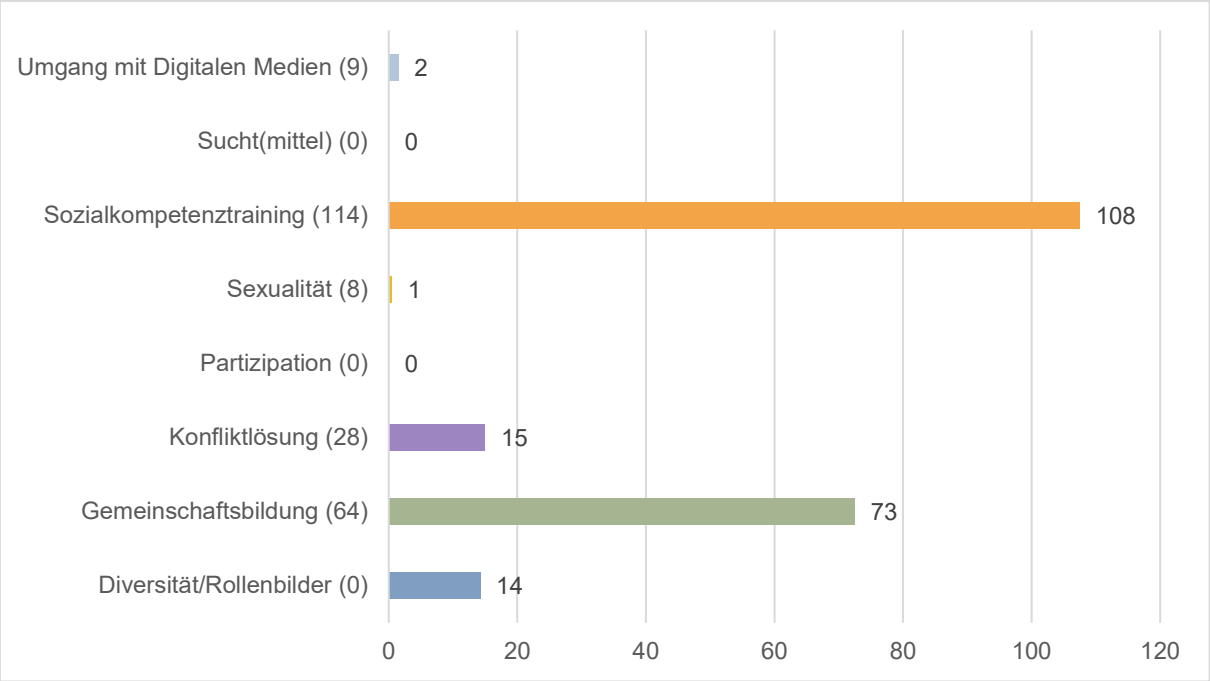


3.3 Prävention, Projekte und Bildungsangebote

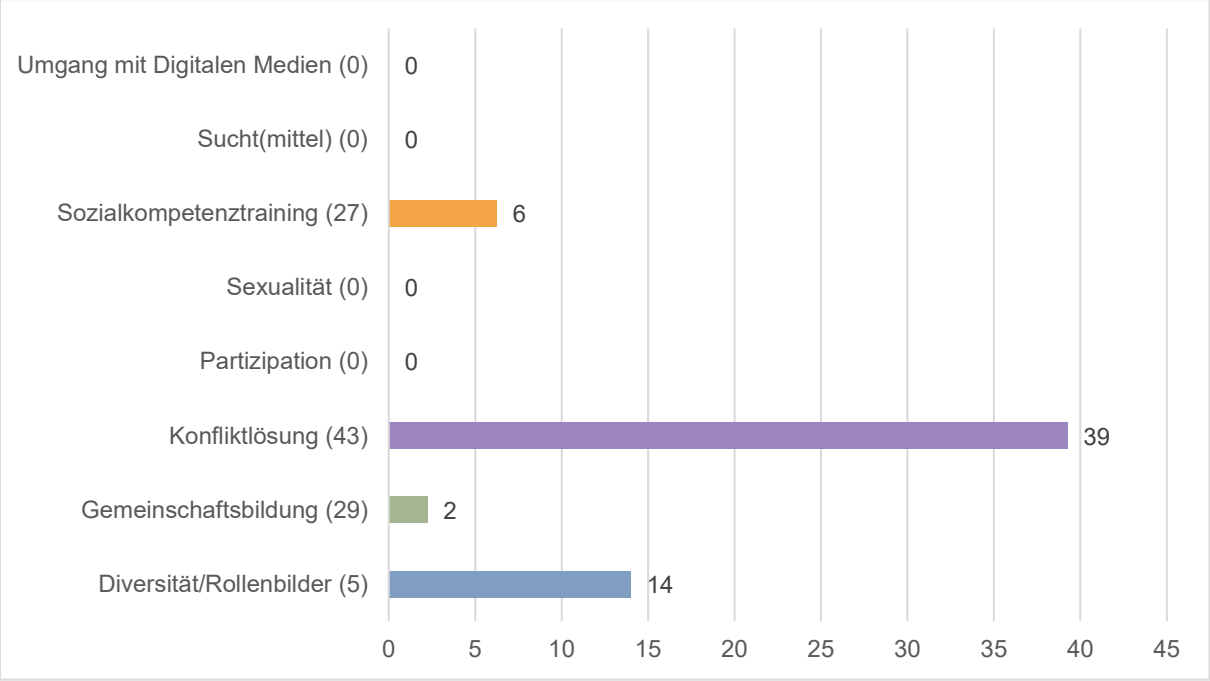
Unter Prävention, Projekte und Bildungsangebote werden alle Tätigkeiten mit Gruppen oder Klassen erfasst, die einen präventiven Charakter haben.

In diese Rubrik fallen zudem alle partizipativen Aktivitäten im Schulhaus und die Mitwirkungen in Arbeitsgruppen.

Die Grafik bezieht sich auf alle eingetragenen Zeiten in der Rubrik Prävention, Projekte und Bildungsangebote. Ebenfalls sichtbar wird die bearbeitete Thematik.



Mitarbeiter in Ausbildung:



Präventionsworkshops in diesem Schuljahr

Rassismuskritische Schule
Die SSA hat ein Angebot zum Thema «Rassismus» erarbeitet und in allen 6. Klassen entsprechende Lektionen durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler wurden altersgerecht für verschiedene Formen von Rassismus, deren historische Entwicklung sowie für den Umgang mit rassistischen Situationen sensibilisiert. Dabei wurden auch eigene Erfahrungen und Beobachtungen aus dem schulischen Alltag thematisiert. Gemäss dem Schweizer Bund ereignen sich viele gemeldete Rassismusvorfälle im Bildungsbereich. Mit den Lektionen der SSA sollte ein Beitrag zur Sensibilisierung geleistet und ein respektvoller, diskriminierungsfreier Umgang innerhalb der Schule gestärkt werden.

Teambuilding im Wald
Die 4. Klasse nahm im Rahmen der SSA an einem Teambuilding im Wald teil. Durch verschiedene kooperative Spiele und Aufgaben konnten die Schülerinnen und Schüler ihre Zusammenarbeit stärken, Absprachen treffen und gemeinsam Lösungen entwickeln. Dabei standen gegenseitiges Vertrauen, Rücksichtnahme und die Unterstützung innerhalb der Gruppe im Zentrum.

Die Aktivitäten in der Natur ermöglichten es den Kindern, sich ausserhalb des Klassenzimmers neu zu erleben und ihre sozialen Kompetenzen auf spielerische Weise zu erweitern. Durch die gemeinsamen Herausforderungen wurden der Teamgeist, die Kommunikation sowie das soziale Miteinander gefördert. Insgesamt leistete das Teambuilding einen wertvollen Beitrag zur Stärkung der Klassengemeinschaft.

4 Schlusswort

Die SSA wird auch im kommenden Schuljahr ihr Angebot auf allen Stufen anbieten. Die Präventionsworkshops zu den Themen «Friedensprojekt», Rassismus und häusliche Gewalt gehören inzwischen fest zum Jahresprogramm. Die neue Schulleitung unterstützt diese wichtigen Themen im gesamten Schulteam.

Zusätzlich wird die SSA ihre Präventionslektionen zu den Themen Klassenklima und Konfliktlösung weiter ausbauen. Einige Klassenlehrteams setzen dabei zunehmend auf regelmässiges soziales Lernen über mehrere Wochen in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit. Dadurch können soziale und persönliche Kompetenzen nachhaltiger aufgebaut und gefestigt werden.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich für das grosse Vertrauen bedanken, das uns das gesamte Schulteam entgegengebracht hat.

Herr Martic hat seine Ausbildung an der ZHAW als MaiA an der Primarschule Bonstetten erfolgreich abgeschlossen. Ich bedanke mich herzlich bei ihm für seinen grossen Einsatz und sein Engagement an unserer Schule.

Neu dürfen wir im kommenden Schuljahr Herrn Hirt als MaiA bei uns begrüssen. Er studiert seit einem Jahr Soziale Arbeit an der Hochschule Luzern.

Heidi Bachmann
Schulsozialarbeiterin Primarschule Bonstetten

Rafael Martić
Mitarbeiter in Ausbildung Primarschule Bonstetten